

Energiebündel begeistern Rockfans

Black Rosie in Königslutter: Frauen-Band überzeugt mit Klassikern von AC/DC – Deutsch-Rock am Abend zuvor

Von Barbara Lossau

KÖNIGSLUTTER. Mit dem dröhnenden Schlag der Höllenglocken („Hells Bells“) startete die Hard-Rock-Session der Black Rosies am Samstag in der Halle 1 a im Gewerbepark in Königslutter. Rund 200 Fans erlebten den kraftvollen und klaren Sound der weiblichen AC/DC-Coverband.

Energiegeladen wirbelten die fünf Rockladies mähneschwingend über die Bühne. Innerhalb kürzester Zeit hatte die Band ihr Publikum im Griff, das bei Nummern wie „TNT“, „Highway to Hell“ und „Whole lotte Rosie“ kräftig abfeierte.

Aber die fünf norddeutschen Musikerinnen haben nicht nur die Kultsongs der Bon Scott-Ära der australischen Hard-Rock-Band AC/DC im Programm. Auch mit den Brian-Johnson-Songs „Back in black“, „You shook me all night long“ heizten sie ihren Fans ordentlich ein.

Dass die Band, bestehend aus Sängerin Karo mit ihrer unvergleichlich rauhen und mitreißenden Stimme, Gaby (Leadgitarre), Claudia (Rhythmgitare), Angie (Bass) und Anja (Drums) überzeugend Musik machen kann, ist eine Sache.

Dazu kommt eine überzeugende Performance, bei der vom Sound über die Beleuchtung bis zur Show der Mädels einfach alles stimmt. Kompromisslos übergebracht, so macht AC/DC Spaß. Die meisten Zuschauer waren bereits zum Vorprogramm von Moon Patrol gekommen. Die Sieger des Bandwettbewerbs von „Stars in the City 2009“ hat sich 2007 formiert und spielte zum vierten Mal in Königslutter.



Gute Performance, beste Stimmung: Gaby an der Leadgitarre, Sängerin Karo am Mikrofon.

Foto: Barbara Lossau

Bereits am Freitagabend gastierte an gleichem Ort die Deutsch-Rock-Band „Mother Jane“, die Nachfolgeband von „Jane“, die sich um Gitarrist und Gründer Klaus Hess nun neu formiert hat. „Jane“, aus Hannover stammend, wurde in den Siebzi-

gern in einem Atemzug mit Udo Lindenberg und Kraftwerk genannt und war eine der erfolgreichsten international vertretenen Deutsch-Rock-Bands.

Veranstalter Harald Haufe berichtete uns, dass die neue Band „Mo-

ther Jane“ mit Kai Schiering, Lucas Quentin und Jens Betjemann sowie der unvergleichlichen Gitarre von Klaus Hess den allerdings deutlich weniger Zuhörern ordentlich einheizte. Als Vorband spielte die Königslutteraner Band „Föön“.